

ma mei Muatta glernt Als a kloans Kind
SCHLICHT Bayer.Ld 462.

2 kleines Gebäck, Plätzchen, °OB, NB, °OP
vereinz.: *Busserl* „gerade noch in den Mund
passendes rundes Gebäck aus Lebkuchenteig“
Passau; *An süaßen Honigzelten, an Lebzelten, a*
Busserl, a Platzerl hab i no! CHRIST Werke 723
(Madam Bäurin); *Busserln* SCHANDRI Rgbg.
Kochb. 288.

3 Pfln. – **3a** Maßliebchen (*Bellis perennis*), NB
vereinz.: *Busserl* Haarbach GRI; *Busserl*
Pfarrkehrn MARZELL Pfln. I,555. – **3b** Zittergras
(*Briza media*): *Bussal* Hengersbg DEG.

Etym.: Onomat.; KLUGE-SEEBOLD 165.

Ltg: *bus* (AIB, ED; PAR). – Dim. *buf(a)l(a)*, daneben
-ai u.ä. OB (dazu WEG), *buaf* (EG, GRA, VOF), *bufi*
OB.

KRANZMAYER Kennwörter 10. – DELLING I,108; PRASCH 16;
SCHMELLER I,295; ZAUPSER 19. – WBÖ III,1515f.

Abl.: *busseln, bussen, busserln, Bußlerei*.

Komp.: [**Butter**]b. mit Butter zubereitetes Klein-
gebäck: *Butterbusserl* Tölz Altb.Heimatp. 6
(1954) Nr.25,6.

[**Hand**]b. **1**: *Hantbus* „Handkuß“ Beratzhsn
PAR. – **2**: *Handbußerln* „Kußhände“ NB.

WBÖ III,1516.

[**Honig**]b. Plätzchen mit Honig, °OB, °NB ver-
einz.: °*Honigbusserl* „zu Weihnachten“ Schon-
stett WS; *Honigbusserl* I. RISS, Das Altmünch-
ner Backb., München 2015, 64.

[**Studenten**]b. Sumpferzblatt (*Parnassia palu-*
stris): *Studentnbussal* Reisbach DGF; *Schdu-*
udentnbussa(r)l ebd. MARZELL Pfln. III,584.

WBÖ III,1516.

[**Zungen**]b. Zungenkuß, OB, NB, OP vereinz.:
Zungabusl Beilngries.

[**Zwick(en)**]b. Kuß auf den Mund, wobei man
die Wangen kneift, °OB mehrf., °NB, OP, MF
vereinz.: *geh, gib ma a Zwickabussl!* „zum
Kind“ Wasserburg; *Zwickabussal* „besondere
Art von Zärtlichkeit“ JUDENMANN Opf.Wb.
183. – Phras.: °*s Lieserl häd a Zwiggabussi mid*
da Koinschaufi griagt „hat Bläschen auf den
Lippen“ Tegernsee MB. – Schnaderhüpfel:
Griäß di God, du schöns Landl! Heunt hab i a
Lebn, Heunt kunnt i an Teifi A Zwickbusserl
gebn! BAUER Isarlandl 90.

SCHMELLER II,1173. – WBÖ III,1516f.

E.F.

Bussard, †-ant

M. 1 (Mäuse-)Bussard, MF mehrf., Restgeb. ver-
einz.: *Bussard* „fängt hauptsächlich Mäuse“
Traunstein; *Als Osterlamm ... nehma dawei den*
ausgstopftn Bussard LOEW Grattleroper 147.

2 †Falke: *dem reiger nach der busant gerne*
mauset HADAMARV L 188,84.

Etym.: Mhd. *büasant* stm., aus afrz. *buson*; heutige
Form aus frz. *busard*; KLUGE-SEEBOLD 165.

SCHMELLER I,295. – WBÖ III,1517.

E.F.

Buße

F. 1 Besserung. – **1a** moralische Besserung, (bei
der Beichte auferlegte) Bußübung dazu, °Ge-
samtgeb. vereinz.: *i muas mei Buuß betn* Was-
serburg; *Gell, Herr Pfarrer, a so a schwaare*
Buuß wia dem da derfas mir net aufgebn! Altb.
Heimatp. 58 (2006) Nr.20,24; *niuuiez mit uiuu*
[welcher] *puaze* 9.Jh. SKD 69,62 (Muspilli); *die*
mir vur mine sunte ze buozze beuolhen wurden
12.Jh. SKD 359,63f. (Benediktbeurer Beichte);
Wenn ein vergiftiger sündner ... volpringt die
püzz KONRADVM BdN 268,4-6. – Übertr.: °*er hat*
sich eine schöne Buß aufgetan sich mit der
Übernahme einer Verpflichtung schwere Mühen
zuziehen Kasing IN. – Auch Bußsakrament, OB,
SCH vereinz.: *das Säkramend der Buse* „sagt
man in Schule oder Kirche“ Derching FDB;
Die Bueß ist auch ein Sacrament Gesangb. 58. –
1b †Genesung, in Sprüchen: *das sache ich dier*
zu Buß im Nahmen Gottes des Vatters Sauerlohe
NEW 19.Jh. ERNST Heilzauber u. Aberglaube
Opf. 45. – *„Ists zu deina Bouß So rei an Fouß*
Ists zu deinan End So rei ad Hend ... Rührt
der Kranke darauf den Fuß, so wird er wieder
gesund, rührt er die Hand, so stirbt er“ Neuen-
hammer VOH ders. Opf.Heilzauber 267. –

1c †Abhilfe: *man sulle den pürgen ... ze hellff*
chomen nach der püzz 1356 Rgbg.Urkb. II,80.
2 Sühne, Strafe, zur Wiedergutmachung er-
brachte Leistung, °NB, OP vereinz.: °*der muuß*
100 Mark Buuß zahln Frauenau REG; *Damit*
meun liber Freind sei Buuß Net Erscht im
Jänseiz abzaln Muas DINGLER bair.Herz 136;
brichet der die svn [Sühnevertrag, Vergleich] ...
der sol in die selben bözze gevallen Rgbg 1278
Corp.Urk. I,329,27f.; *von einem schmerbpaum*
[fruchttragender Baum] *nider zu schlagen ist*
die buesz ... die hand auf den stock ze legen und
abschlagen Thierhaupten ND 1475-1502 GRIMM
Weisth. VI,203.

3 †Landgericht, Gerichtsbarkeit: *die Buss, die*
sy gehabt haben in dem Markt ze Diezzen Mchn
1326 MB VIII,218f.